

Kurzbiographie:

Angelius Johann Daniel Aepinus

Deutscher Hochschullehrer und Philosoph

(* 1718 - † 1784)

[illegible]

Angelus Johann Daniel Aepinus,¹

geboren den 10. Mai 1718 in Rostock wo er Professor wurde, gestorben daselbst den 28. Februar 1784. Er besorgte die zu Rostock und Pultzow² herausgekommenen Gelehrten Nachrichten, schrieb viele Dissertat[ionen] und hinterliess handschriftliches Material zu einem gelehrten Werke über Münzen.

Sein Bruder (Franz Ulrich)³ geboren zu Rostock 23. December 1724⁴ widmete sich der Medicin und später der Mathematik und wurde 1757 Professor der Physik bey der königlichen Academie in Petersburg. Er war auch der Lehrer des Kaisers Paul⁵ in der Physik. Die letzten Jahre privatisierte er zu Dorpat wo er im August 1802 starb. Seine Memoiren sind in den Schriften der Berliner und Petersburger Academie. Eigene Werke von ihm sind: *De similitudine vis electricae et magneticae*,⁶ Petersburg 1758 in 4. Deutsch Leipzig 1768 in 8. Dann *Tentamen theoriae Electricitatis et Magnetismi*, Petersburg 1759 in 4. *Abhandlung von den Lufterscheinungen*, Petersburg 1763 in 4. *Description des nouveaux microscopes inventes par Aepinus*, Petersburg 1786 in 4. *Über die elektrischen Erscheinungen am Turmalin*, Petersburg 1762. *Betrachtungen über die Vertheilung der Wärme über die Erdoberfläche*, Petersburg 1762 in 4.

¹ Angelus Johann Daniel Aepinus (* 1718 in Rostock; † 1784 in Rostock), deutscher Hochschullehrer und Philosoph.

² Bützow.

³ Franz Ulrich Theodor Aepinus (latinisiert: Franciscus Ulricus Theodosi(us)us; * 1724 in Rostock; † 1802 in Dorpat), deutscher Astronom, Mathematiker, Physiker und Naturphilosoph.

⁴ Anmerkung des Verfassers: in der Biogr. univ den 13. December 1724.

⁵ Paul I. (eigentlich: Pawel Petrowitsch; * 20. September 1754 in Sankt Petersburg; † 1801 ebenda), Kaiser von Russland (1796 – 1801).

⁶ Franz Ulrich Theodor Aepinus, *De similitudine vis electricae atque magneticae*, Petersburg 1758.

Zu Aepinus (Franz Marie Ulrich Theodor)

Biogr. univ. — Aepinus von Biot.

Tentamen theoriae electricitatis et magnetismi. Peturb. 4.

Es unternimmt ab duxin, die Phänomene der Electrici-
tät u. des Magnetismus dem Lichte zu unterwer-
fen, in. obgleich es nur ganz so befandene Wunde, welche
von Gleichgewicht der el. od. magn. Kräfte abhängen,
der sich auf eine gewisse Distanz ausstrecken, nachfol-
gend von der Gestalt der Körper, unter der sie ver-
bunden sind, so fast doch seiner Natur den blossen
Sphären einen gewissen Vorzug zuverleihen, gleich,
weil dadurch viele Facten, die man früher nur
in ungenügender Luft sah, bis zu der höchsten
Bekanntheit würden, gleich weil es die Art zeigt,
wie man die Muscularität auf solche Eigenschaften
der unversetzten Körper, auf welche so viele Befun-
dungen gründen, zu der man früher ein geordnet
sehen u. Aep. kann mit vollem Kräfte als Befund.

Zu Aepinus (Franz Marie Ulrich Theodor)

Biogr. univ. – Aepinus von Biot.

Tentamen theoriae electricitatis et magnetismi, Petersburg in 4. Er unternimmt es darin, die Phaenomene der Electricität und des Magnetismus dem Calcul zu unterziehen und obschon er nur jene so behandeln konnte, welche vom Gleichgewicht der electrischen und magnetischen Kräfte abhängen, die sich auf eine gewisse Distanz aufheben, unabhängig von der Gestalt der Körper, über die sie verbreitet sind, so hat doch seine Arbeit den Wissenschaften einen grossen Vorthail gebracht, theils, weil dadurch viele Facten, die man früher nur in ungewissen Licht sah, bis in das Einzelne bekannt wurden, theils weil er die Art zeigte, wie man die Mathematik auf solche Gegenstände verwenden könne; auch wurden so viele Erfahrungen gemacht, an die man früher nie gedacht hätte und Aepinus kann mit vollem Recht als Erfinder

de electr. Condensator 's u. de Electrophor's Wirkung
versuchen, damit Ihnen es vollkommen gelb. Auf fast
zu jüngst exacte Experimente über die Electricität der
Lümmeln 's anstellt. Sie haben einen neuen Versuch
für die Experimentieren, und großen Nutzen der An-
wendung im Leben, und es kann Ihnen un-
genügt. Auch ist es in. Auch soll für die Grund-
lage untersucht u. die beiden Eigenschaften ver-
eignet werden. Das vornehmste Phys. Ker u. b.

Biot.

des electrischen Condensator's und des Electrophor's angesehen werden, deren Theorie er vollkommen gab. Auch hat er zuerst exacte Experimente über die Electrizedität des Turmalin's aufgestellt. Er besass einen grossen Scharfsinn im Experimentieren, und grosse Strenge der Raisonemens im Beweisen, was er seinen tiefen mathematischen Kenntnissen und deren trefflicher Handhabung verdankte und diese beiden Eigenschaften vereinigt machen den wahren Physiker aus.

Biot.